



Initiative zur freiwilligen Zusatzkennzeichnung bepfandeter Einweg-Getränkeverpackungen

Mit dieser Initiative verständigen sich die teilnehmenden Unternehmen und Verbände darauf, durch eine freiwillige zusätzliche Kennzeichnung bei gesetzlich bepandeten Einweg-Getränkeverpackungen den Verbraucherinnen und Verbrauchern mehr Informationen zu geben. Die unterzeichnenden Verbände sprechen an ihre Mitglieder die Empfehlung aus, sich an der Initiative zu beteiligen.

Bereits heute sind alle in Deutschland rechtskonform vertriebenen pfandpflichtigen Einweg-Getränkeverpackungen – Dosen und PET-Flaschen mit Erfrischungsgetränken, (Mineral-) Wässern und Bier – durchgängig mit dem DPG-Logo (Pfandkennzeichen der Deutschen Pfand-System GmbH gemäß § 9 Abs. 1 Verpackungsverordnung) gekennzeichnet:



Zusätzlich verpflichten sich die unterzeichnenden Unternehmen, künftig die genannten Verpackungen – sofern nicht bereits umgesetzt – sukzessive deutlich lesbar mit folgenden weiteren Hinweisen für die Verbraucherinnen und Verbraucher in Nähe des DPG-Kennzeichens zu versehen:

- Angabe „Einweg“
- Angabe „Pfand“
- Angabe der Pfandhöhe

Damit wird die Kennzeichnung zukünftig (beispielhaft) wie folgt umgesetzt:



Die Änderung der Kennzeichnung bzw. die Neugestaltung der Verpackung kann für einzelne Unternehmen zu einem erheblichen Aufwand führen. Daher bedarf es einer ausreichenden Umstellungszeit. Die Vorbereitungen zur Umstellung werden in diesen Wochen stufenweise beginnen. Bis Ende 2016 soll von den teilnehmenden Unternehmen bereits ein großer Teil der betroffenen Einweg-Getränkeverpackungen angepasst werden. Bis Ende des Jahres 2017 soll eine flächen-deckende Umstellung vorgenommen werden. Die unterzeichnenden Verbände werden 2016 und 2017 über den Stand der Umsetzung informieren.

Diese freiwillige Initiative ist offen für alle Marktteilnehmer, weitere Unternehmen und Verbände sind eingeladen, sich ihr anzuschließen.

Trägerverbände

- Arbeitsgemeinschaft konsumenten- und ökologieorientierter Getränkeverpackungen e.V. (AKÖG)
- Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE)
- Bund Getränkeverpackungen der Zukunft (BGVZ)
- Deutscher Brauer-Bund e.V. (DBB)
- Handelsverband Deutschland e.V. (HDE)
- Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)